

## **„Zum Beten geh´ ich in die Berge“**

### **„Heimatklänge aus Südtirol“: Oswald Sattler und die Geschwister Niederbacher begeistern 600 Besucher in der Lohrer Stadthalle**

**LOHR (gbü) „Montagna blue – Die Liebe ist wie du“ singt Volksmusikant Oswald Sattler am Freitagabend auf der in Blau getauchten Stadthallenbühne. Die Liebe zu den Bergen seiner Heimat Südtirol klingt aus jedem Lied des gut dreistündigen Konzertes. Ebenfalls aus Südtirol angereist sind die jungen „Geschwister Niederbacher“, die mit flotten Rhythmen dem Publikum einheizen.**

„Heimatklänge aus Südtirol“: Den Begriff „Heimat“ definiert Veranstalter Rainer Ludwig (APP-Events Kulmbach) mit Geborgenheit, Vertrautheit, Tradition und Kultur. Werte, um die sich Oswald Sattlers Lieder ranken und so manchem Zuhörer ein kleines Stück Lebenshilfe geben. Charakteristisch für Oswald Sattler sind sein enger Bezug zur Heimat, tiefer christlicher Glaube und die unverkennbare Stimme. Sympathisch, authentisch und in sich ruhend trägt er seine Lieder vor, gewandet in Lederhose und roter Trachtenweste. Live gesungen und gespielt auf der weißen Gitarre mit dem Schriftzug seines Namens erzeugt die „Stimme der Dolomiten“ eine wohltuende Atmosphäre fernab der lauten Welt. „Ich könnt´ ohne Berge nicht leben“, lautet der Auftakt im Südtiroler Dialekt. Die Überzeugung „Umarme einen Baum und du spürst die Kraft, die dich erfüllt“ spricht für Oswald Sattlers Liebe zu den Dolomiten, zu Wald und Natur. Das Publikum ist ganz Auge und Ohr für die gehaltvollen Zwischentexte, die Erfahrungen und Lebensbedingungen des 60-Jährigen widerspiegeln. Nur allzu gerne lassen sich die Zuhörer auf Gefühle wie Glaube, Liebe, Hoffnung und Heimat ein. „Ein Tag mit dir“ erzählt von Glücksmomenten und lieben Erinnerungen. Die innigen Vorträge von „Zum Beten geh´ ich in die Berge“ und „Das letzte Amen“ sind Oswald Sattlers gesungene Bekenntnisse zu Gott. Was ihm am Herzen liegt, ist das „Danke“ für die kleinen Dinge des Lebens. „Wer niemals weint und niemals trauert, der weiß auch nichts vom Glück“: „Die Rose“ ist ein Hoch auf Lebensmut und Vertrauen. Ein Fest der guten Laune feiern die „Geschwister Niederbacher“ aus dem Ahrntal: Die Vize-Grand-Prix-Sieger der Volksmusik 2010 mit Christina, Andrea (Gitarre), Angelika und Manfred (Akkordeon) animieren zum Schunkeln, Singen und Klatschen. Mit heimatlichem Liedgut wie der „Tiroler Herz Marsch“, traditionell arrangiert, frech und fröhlich in Szene gesetzt, bringen sie frischen Wind in die Welt der Volksmusik. Großen Applaus ernten sie für ihre „Stubenmusi“ im a cappella-Sound. In der Pause und nach dem Konzert mischen sich die „Stars ohne Starallüren“ zu Gespräch, Autogramm oder Erinnerungsfoto unter das Volk. Am Ende zeigt das überwiegend ältere Publikum seine Begeisterung mit stehendem Applaus. Die Rufe nach mehreren Zugaben sind der lautstarke Beweis, dass volkstümliche Klänge ihre Berechtigung in der Musikszene haben und ein großes Publikum ansprechen. Eine Besucherin bringt die positive Stimmung im Saal auf den Punkt: „Das ging unter die Haut, es waren Streicheleinheiten für Herz und Seele“.

*Gisela Büdel*

#### **Oswald Sattler:**

Oswald Sattler aus Kastelruth in Südtirol gründete 1975 die „Kastelruther Spatzen“ mit und war Frontsänger neben Norbert Rier. 1993 zog er sich für drei Jahre aus dem Musikgeschäft zurück. 1996 kehrte er als Solist auf die Bühne zurück. Die Erfolgsgeschichte der „Stimme der Berge“ reicht von 17 Volks-Musik-Alben und sechs Alben mit sakraler Musik bis hin zum Sieger des „Grand Prix der Volksmusik“ und zahlreichen Goldauszeichnungen. Der 60-

jährige Künstler findet seinen Ausgleich zur Musik in Familie, Natur und als aktiver Landwirt auf seinem Bauernhof in Kastelruth.

#### **Geschwister Niederbacher:**

Die „Geschwister Niederbacher“ stammen aus dem kleinen Bergdorf Mühlbach oberhalb von Gais im Südtiroler Ahrntal. In zweiter Generation führen die Geschwister Christina, Andrea (Gitarre), Angelika und Manfred (Akkordeon) die musikalische Familientradition fort. Ihr zehnjähriger Erfolg auf den Volksmusikbühnen wurde 2010 mit dem zweiten Platz des „Grand Prix der Volksmusik“ gekrönt. Im Dezember 2018 geht es auf große Deutschlandtournee, wo sie ihren Traum von „Zusammenhalt und Liebe zur Musik“ fortsetzen wollen.

### **3-Fragen-Interview mit Oswald Sattler**

**1) Herr Sattler, Sie waren Sieger beim „Grand Prix der Volksmusik“, wurden vielfach mit Gold ausgezeichnet und haben 1,5 Millionen Tonträger verkauft. Als Mitbegründer der „Kastelruther Spatzen“ 1975 stiegen Sie 1993 aus. Lockte die Solo-Karriere?**

O. S.: Durch den Erfolg hatte sich vieles verändert. Steht man täglich auf der Bühne, entwickelt sich ein gewisser Zwang. Das war mir einfach zu viel, ich hatte keinen Spaß mehr daran. Nach drei Jahren Pause ließ ich mich überreden, als Solist meine Karriere fortzusetzen. Mit diesem Erfolg über 22 Jahre hatte ich nicht gerechnet.

**2) Sie gelten als „Stimme der Berge“ und sind bekannt für Ihre Liebe zu Natur und Heimat. Welchen Stellenwert haben die Familie und Ihr Bauernhof in Kastelruth?**

O. S.: Mir ist es wichtig, ein ausgeglichenes Leben zu führen, in dem ich meine Familie um mich habe. Einfach Menschen, die dich auffangen, wenn es dir mal nicht so gut geht. Die Natur ist der Ort, wo ich Kraft tanke und mich erhole. Unseren Bauernhof habe ich vom Vater übernommen, die aktive Landwirtschaft ist mein Ausgleich zur Musik.

**3) Was geben Sie den Konzertbesuchern – auch den Fans Ihrer Kirchenkonzerte – mit in den Alltag? Etwa ein kleines Stück Lebenshilfe?**

O. S.: Auf jeden Fall! Meine Musik, speziell die sakralen Lieder stellen die Wertigkeit des Lebens auf eine andere Ebene. Sie ermutigen, auch in den kleinen Dingen das Glück zu sehen und sich selbst nicht so wichtig zu nehmen.

#### **Fotos: Gisela Büdel**

Heimatverbunden und authentisch: Oswald Sattler ist die „Stimme der Berge“.

Familienmusik aus Südtirol: Die jungen „Geschwister Niederbacher“.

#### **Fotos Oswald Sattler:**

Nr. 12: Blumengruß aus Wiesthal: Oswald Sattler freut sich sichtlich über das kleine Dankeschön.

Nr. 3, 4: Köpfe zum Interview.

Nr. 5, 6: Star ohne Starallüren: Oswald Sattler am Autogrammstand.

Nr. 1, 7: Musik zum Nachdenken und Träumen: Oswald Sattler begeisterte 600 Zuhörer.

#### **Fotos Geschwister Niederbacher:**

Nr. 1, 4, 6, 8: Frischer Wind in der Welt der Volksmusik: Die „Geschwister Niederbacher“ aus Südtirol.

